

Vermögensbildung anhand von...?

Beitrag von „der doctor“ vom 21. August 2021 11:00

[Zitat von plattyplus](#)

Wie er das macht, bleibt mehr oder minder ihm selber überlassen.

Jein. Es stimmt schon, dass bei den swap-basierten ETFs ein etwas größeres Risiko besteht, aber auch das ist gesetzlich auf 10% der Gesamteinlage gedeckelt. In der Praxis werden Abweichungen viel früher ausgeglichen, wann genau hängt vom konkreten ETF ab. (<https://www.justetf.com/de/news/etf/wi...reduzieren.html>)

[Zitat von plattyplus](#)

MSCI World thesaurierend und Vanguard FTSE All-World ETF thesaurierend

Der FTSE (du meinst schon den A2PKXG, oder?) ist ohnehin physisch replizierend. Wenn es dir um die Absicherung geht kannst du auch für den MSCI World ohne Probleme einen physisch replizierenden finden, dürfte dann trotzdem billiger sein als Positionen von mehreren ETFs zu verwalten...mal ganz abgesehen von der Zeit die du investieren müsstest, um immer sicherzugehen, dass die Fonds nicht mit den gleichen Finanzinstituten ihre Verträge schließen.

Wo wir schon dabei sind...hat es einen Grund, dass du die beiden mischst? Die beiden überschneiden sich stark, damit hast du eine starke Übergewichtung der Industriestaaten - kann ja beabsichtigt sein...aber auch das wäre vmtl einfacher mit dem MSCI World und die Schwellenländer nach Bedarf und gezielter durch einen MSCI EM dazuzukaufen.

[Zitat von s3g4](#)

Das Bitcoinnetzwerk ist sehr viel mehr als nur digitales "Spielgeld".

Aber so wirklich alltagstauglich als Zahlungsmittel ist es (momentan) halt auch nicht. Die Transaktionsgebühr allein liegt im gleichen Bereich, wie die meisten (meiner) alltäglichen Zahlungen (durchschnittlich 13€, Stand Mai 2021).